

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 03. Mai 2024 • 48. Jahrgang • Nummer 18

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (10.00 bis 16.00 Uhr) ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0761-120 120 00

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter

Tel. 112

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 04.05.2024

Götz'sche Apotheke, Ostrach, Tel. 07585 615

Sonntag, 05.05.2024

Vital Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 484900

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller

Tel. 07572-606808

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf **24 Std. Rufbereitschaft: Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de)

Tel. 0800-1110222

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

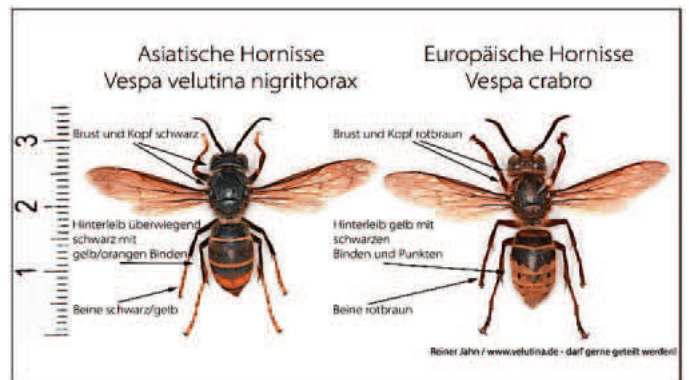
Tel. 0170-2208012
Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Asiatische Hornisse breitet sich aus – bitte Sichtungen melden!

Die Asiatische Hornisse, eine invasive gebietsfremde Art, hat sich im Jahr 2023 massiv in Baden-Württemberg ausgebreitet. Sie kann insbesondere Schäden an Honigbienenvölkern, aber auch im Obst- und Weinbau verursachen. Im Frühjahr baut die Asiatische Hornisse kleine Primärnester an geschützten Stellen (z. B. an Decken von Garagen und Gartenhäuschen). Im Lauf des Sommers werden bis zu einem Meter große Sekundärnester im Freien, häufig hoch oben in Baumkronen, gebaut. Die Art verhält sich grundsätzlich wenig aggressiv und Stiche sind vergleichbar mit denen der heimischen Europäischen Hornisse oder Wespe, dennoch kann es in Einzelfällen zu allergischen Reaktionen kommen. Von Nestern sollte Abstand gehalten und diese nur von Personen mit Fachkenntnis und Schutzausrüstung entfernt werden, um Attacken und Stiche zu vermeiden.



Vergleich der Asiatischen Hornisse (links) mit der heimischen und geschützten Europäischen Hornisse (rechts). *Quelle: Reiner Jahn*

Um möglichst rasch Maßnahmen zum Fang der Königinnen und Beseitigung der Nester der Asiatischen Hornisse zu veranlassen, bittet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft **um Meldung von Sichtungen** in Baden-Württemberg. Dies ist über die Meldeplattform auf der Homepage der Landesanstalt für Umwelt (LUBW), aber auch über die kostenlose „Meine Umwelt-App“ möglich:



QR-Code: Meldeplattform Asiatische Hornisse

Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse und wie sich die Art von heimischen Insekten unterscheiden lässt finden sich auf der Homepage der LUBW

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse>

sowie auf der Homepage der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim unter

<https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina>

Dort finden sich auch weitere Informationen, wie Bürgerinnen und Bürger aktiv bei der Suche nach Tieren und Nestern mitwirken können. Seit April 2024 koordiniert die Landesanstalt für Bienenkunde in Stuttgart-Hohenheim im Auftrag der Naturschutzverwaltung das landesweite Management der Asiatischen Hornisse (Kontakt siehe Homepage).

Der Bürgermeister informiert: Danke für die schönen Maibäume in der Gemeinde!

In den Göge-Ortschaften wurden wieder tolle Maibäume aufgestellt. Ich sage **herzlichen Dank** an alle Narren- und Heimatvereine oder Feuerwehr-Abteilungen, die diese Arbeit (und Verantwortung) auf sich nehmen und damit das Brauchtum pflegen!

Mit Ihrem Engagement tragen Sie außerdem zur Verschönerung unserer Gemeinde bei und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit sind solche „Wegmarken“ wichtig, die den Alltag unterbrechen und die uns den besonderen Zauber des Frühlings bewusst machen.

Peter Rainer, Bürgermeister

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Woche 19/2024 ist am

Montag, 06.05.2024 um 13.00 Uhr

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Rathaus am Freitag, 10.05.2024 geschlossen

Am **Freitag** nach dem Feiertag „Christi Himmelfahrt“, also am **10. Mai 2024** ist das Rathaus **komplett geschlossen**. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung auch gerne Termine außerhalb der üblichen Öffnungszeiten vereinbaren, um insbesondere auf die Belange Berufstätiger Rücksicht zu nehmen. Kommen Sie bei Bedarf einfach auf uns zu: Tel. (07572) 7602-0 oder E-Mail: info@hohentengen-online.de.

Übungen der Bundeswehr

Am Dienstag und Mittwoch, **07./08.05.2024** finden auf der Gemarkung der Gemeinde Hohentengen Übungen der Bundeswehr statt. Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und besondere Vorsicht.

Informationen für Bauherren – Umgang mit Niederschlagswasser

Für Bauherren besteht bei Neu- und Erweiterungsbauten seit einigen Jahren die Verpflichtung, das auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser schadlos zu beseitigen. Das bedeutet, dass Regenwasser von Dach- und Hofflächen etc. nicht wie früher einfach in den Ortskanal eingeleitet werden darf. Es muss stattdessen

auf dem Grundstück versickert werden oder – wenn die Möglichkeit hierzu besteht – in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet werden. Auf diese Weise bleibt der hier anfallende Regen für die Neubildung von Grundwasser erhalten. Außerdem werden die Abwasserentsorgungseinrichtungen nicht mit sauberem Wasser „belastet“.

Zur sogenannten schadlosen Beseitigung sind in der Regel auf dem Grundstück Sickermulden anzulegen. In diesen Mulden wird das Regenwasser über eine mindestens 30 cm starke mit Rasen bewachsene Oberbodenschicht versickert, so dass mögliche Verunreinigungen herausgefiltert werden. Zur Vermeidung von Vernässungsschäden an eigenen oder fremden Gebäuden ist ein ausreichender Abstand der Mulde zu diesen einzuhalten.

Oftmals zeigt sich, dass beim Anlegen der Sickeranlagen verschiedene Fragestellungen auftauchen. Wir empfehlen, bei Unklarheiten vor Umsetzung der Maßnahme mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Wir beraten gerne dazu. Auf diese Weise können böse Überraschungen, welche auch Auswirkungen auf die Abwassergebühr haben können, vermieden werden. Informationen erhalten Sie auf dem Rathaus bei Herrn Bea, Tel. (07572) 7602-213, bea@hohentengen-online.de oder bei Frau Stulp, 7602-304, stulp@hohentengen-online.de.



**CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG
HOHENTENGEN**

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Freitag, 03.05.2024

Das Gasthaus Sonne hat geschlossen, daher fallen das **gemeinsame Mittagessen** sowie das **Erzählcafé** aus.

Mittwoch, 08.05.2024

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage

Freitag, 10.05.

12.00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen** im Gasthaus „Sonne“

Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Zitat der Woche:

Glück ist dort, wo man Glück schenkt.
Der Weg zur Freude führt über die Selbstlosigkeit.
Unglücklich sein kann jeder.

Ladislaus Boros, 1927 – 1981
Geboren in Ungarn, kath. Theologe
und bis 1973 Jesuit

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: bueror@sozialpunkt-goege.de





GÖGE SCHULE HOHENTENGEN

Entspannt lernen zu Hause – ein Vortrag der anstößt

Letzten Montag hatten die Eltern der Göge-Schule die Möglichkeit, an einen spannenden Vortrag zum Thema „Lernen“ teilzunehmen. Er wurde durch den Elternbeirat der Schule organisiert und von der Akademie für Lernpädagogik aus Köln durchgeführt. Der Einladung folgten sehr viele Eltern und so war schon nach kurzer Zeit die Mensa gut gefüllt.

Der Einstieg wurde von Herrn Roth sehr amüsant durch eine Vielzahl von „Schülerfehlern“ in einem kurzen Film präsentiert und so waren alle gleich im Thema drin. Dass der Redner keine Patentlösung präsentieren konnte, war für viele nichts Ungewöhnliches, als jedoch zu Beginn verkündet wurde, dass das Lernen = Glück bedeuten sollte, waren die Reaktionen sehr skeptisch. In einem abwechslungsreichen und auch sehr humorvollen Vortrag konnten die Eltern davon überzeugt werden, die Blickweise auf das Thema „Lernen“ zu ändern und sie wurden immer wieder in die Position ihrer Kinder versetzt. Herr Roth wandte während des Vortrags ebenfalls Prinzipien guten Lernens an, so dass die Ausgabe eines Skripts unnötig war, denn alle Beteiligten hatten schon an diesem Abend viel gelernt und behalten. Zusätzlich gab es dann noch ein Angebot für die Eltern, dass die Kinder am Wochenende an einem kostenlosen Lernseminar teilnehmen können, zu dem es ebenfalls zahlreiche Anmeldungen gab. Mit einem sehr anschaulichen Beispiel, zeigte er den Teilnehmern zum Ende, dass es einfach oft nur ein „Entfachen“ von außen benötigt, um wieder das Feuer zum Lernen zu wecken. Denn grundsätzlich lernen wir ein Leben lang und das schon seit Beginn mit Begeisterung.



Der Frühling kommt

Obwohl der Wettergott es aktuell noch nicht vermuten lässt, so zieht doch der Frühling an der Göge-Schule ein. In unserem digitalen Nistkasten hat sich schon ein Vogelpärchen eingenistet und wir hoffen sehr, sie bald beim Brüten beobachten zu können.

Auch in unseren Hochbeeten erwacht die Blütenpracht und wunderschöne Tulpen erfreuen die SchülerInnen täglich beim Vorbeilaufen. Auch die zarten Erdbeerpflänzchen tragen ihre ersten Knospen und die frisch gesetzten Sträucher versprechen ebenfalls eine reiche Ernte im Sommer ... wir hoffen, der Frost war gnädig. Damit auch im Sommer die Schüler von unseren tollen Beeten profitieren, wurden nun auch die ersten Erbsen und Sonnenblumenkerne gepflanzt.

Durch den Bauhof wurden naturnahe Zaunelemente gesetzt und Sträucher bereichern unsere kleine Oase.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an Frau Weizenegger, welche mit viel Hingabe und Zeit dieses Kleinod hegt und pflegt.



Fotos: Schule

Göge-Schule wurde beim 35. Zwiefalter Naturfonds 2023 ausgezeichnet

Peter Baader Geschäftsführer in sechster Familiengeneration zum „Zwiefalter Klosterbräu Naturfonds: „Ein intaktes Ökosystem hier vor der Haustüre ist für uns als regionale Privatbrauerei von höchster Wichtigkeit - gerade weil wir unsere Biere ausschließlich mit regionalen Rohstoffen brauen. Gerste, Weizen und Hopfen können wir nur dann aus unserer Heimat beziehen, solange die Natur dort im Gleichgewicht ist. Viel hängt dabei von privaten, ehrenamtlichen Initiativen ab. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft machen vielerorts den Unterschied. Dies haben wir schon früh erkannt und fördern mit dem Naturfonds bereits seit 35 Jahren Umweltprojekte hier vor Ort. Bei der Preisvergabe wurden aus insgesamt 19 Einsendungen wieder sechs Gewinner mit einem Preisgeld von je 500 Euro für ihren Einsatz belohnt. Dietmar Schurr und Susanne Jost, zwei Vorstandsmitglieder des NABU Metzgingen, hatten alle Einsendungen begutachtet, die Initiativen und die Projektberichte mit ihren Ideen und Zielen bewertet. Die Initiative „Lebendige Ortsmitte“ in Alleshausen hat eine naturnahe Umgestaltung des Spielplatzes im Ort vorgenommen. An 6 Wochenenden wurden mit jeweils 10 Helfern Naturspielgeräte aufgebaut und eine Kiesmulde angelegt. Sowohl heimische Sträucher, als auch eine Wildhecke und eine 40 m lange Totholzhecke wurden hergestellt. Mit einer beeindruckenden Motivation wurde das ganze Dorf überrascht.

Die **Göge-Schule in Hohentengen** legte mit Schülern, Lehrerinnen und dem Bauhof Hand an und schaffte eine naturnahe Lernumgebung. Dazu gehörten eine Blumenwiese, ein Insektenhotel und ein Gemüsebeet. Im Unterricht wurden alle Themen und auch eine gesunde Ernährung aufgearbeitet. Die junge Generation begeisterte durch ihre Aktivitäten und erhielt viel Anerkennung.

Der Obst- und Gartenbauverein Vaihingen an der Enz e.V. hat mit seiner Jugendgruppe und 27 Helfern in 113 Arbeitsstunden verschiedene Naturschutzprojekte hergestellt, eine Blümmischung ausgesät, Weidenstecklinge gepflanzt und Streuobstwiesen gepflegt.

Die Gruppe Arbeit in Selbsthilfe (AiSö) hat an einem Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderung in Mössingen Allmendflächen zur Verpachtung hergerichtet, Wiesen und Bäume gepflegt und in gesellschaftlichem Zusammenhalt Anerkennung erhalten für den Erhalt der Kulturlandschaft.

Bei den Naturfreunden Dettingen/Erms war ein Naturerlebnispfad in die Jahre gekommen. Mit 17 Paten wurden in 275 Arbeitsstunden im Ehrenamt ein neuer Naturlehrpfad mit 2,15 Kilometer Länge angelegt. Kindgerecht und leicht verständlich wurde über heimisches Wild und Natur gesprochen.

Die Sektion Tübingen des Deutschen Albvereins ergriff eine Streuobstinitiative mit 98 Personen und 200 Obstbäumen auf 4,2 Hektar. Obstbäume wurden gepflegt, Nistkästen betreut, aber auch Äpfel geerntet, gepresst und verkauft. Mit der Maßnahme wurde eine große Außenwirkung des Vereins erreicht und das Bewusstsein der Mitglieder gestärkt.

Nach einem gemütlichen Abendessen wurde über die vielfältigen Maßnahmen und guten Dienste für Natur und Umwelt diskutiert und Erfahrungen über viele Hilfen, Ideen und positive Beispiele ausgetauscht.



Voll Dankbarkeit und Freude nahmen die fleißigen Akteure ihre Preise und Urkunden entgegen.

(Text und Foto: Heinz Thumm)

NICHTAMTLICH



Landratsamt
Sigmaringen

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Landkreis sucht Ehrenamtliche mit einem Herz für Familien

Die ersten Monate nach der Geburt eines Kindes sind für alle jungen Eltern herausfordernd. Umso hilfreicher ist für sie die Unterstützung der Familie oder von Freunden. In Zeiten wachsender Mobilität und kinderferner Lebenswelten fehlt jedoch immer häufiger ein persönliches Netzwerk, das die Herausforderungen zu meistern hilft. In diesen Fällen sind die Ehrenamtlichen des Programms „wellcome“, einer Art modernen Nachbarschaftshilfe, oft die rettenden Engel. Sie tragen dazu bei, dass kleine Krisen klein bleiben.

Da die Nachfrage der Familien im Landkreis Sigmaringen nach Un-

terstützung stetig wächst, ist das „wellcome“-Team auf der Suche nach Verstärkung. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich zu engagieren und Familien im ersten Lebensjahr nach der Geburt einen Teil der Zeit zu schenken, kann zum Beispiel an einer der nächsten digitalen Infoveranstaltungen dazu teilnehmen. Die nächsten Termine dafür:

- Dienstag, 28. Mai, 11 bis 12 Uhr
- Donnerstag, 18. September, 14 bis 15 Uhr
- Dienstag, 8. Oktober, 15 bis 16 Uhr
- Donnerstag, 14. November, 19 bis 20 Uhr
- Dienstag, 10. Dezember, 11 bis 12 Uhr

Anmeldungen sind möglich im Internet auf www.welcome-online.de/ehrenamt-veranstaltung.

„Die Ehrenamtlichen können ganz schnell und konkret helfen“, sagt Anja Höfler, „wellcome“-Kordinatorin im Landkreis Sigmaringen. „Und alle werden beschenkt: Die Familie durch praktische Entlastung und die Ehrenamtlichen durch das Lächeln der Kinder.“ Helferinnen und Helfer gehen zum Beispiel mit dem Baby spazieren, damit die Mutter Schlaf nachholen kann. Sie begleiten die Zwillingsmutter zu Arztbesuchen oder spielen mit den Geschwisterkindern. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite oder hören einfach zu.

Die Ehrenamtlichen besuchen die Familien einmal pro Woche für etwa zwei Stunden. „Damit entlasten sie die Familien und gestalten den Landkreis Sigmaringen noch familienfreundlicher“, sagt Hubert Schatz, Leiter des Fachbereichs Jugend im Landkreis Sigmaringen. „Nur wenn es den Eltern gut geht, geht es auch den Kindern gut.“

Seit 2011 bekommen Eltern im Landkreis Sigmaringen wertvolle Unterstützung über das Programm „wellcome“. Dabei handelt es sich um ein Angebot der Fachstelle Familie am Start, eine Beratungsstelle für werdende Eltern und Familien mit Babys und Kleinkindern.

Weitere Informationen gibt es bei „wellcome“-Kordinatorin Anja Höfler, Telefon: 07571/102-4260, E-Mail: sigmaringen@welcome-online.de, und auf der Internetseite www.welcome-online.de.

Aktionstag am 5. Mai soll zeigen: Hebammen machen den Unterschied

Die Fähigkeiten und das Wissen von Hebammen wurden über Generationen hinweg bewahrt, weiterentwickelt und weitergegeben. Ihre Arbeit umfasst die Betreuung ab dem Zeitpunkt des Kinderwunsches über Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit bis zum ersten Geburtstag des Kindes. Um die Anerkennung des Berufsstandes zu stärken und auf die beruflichen Herausforderungen der Hebammen aufmerksam zu machen, wird seit 1991 weltweit in mehr als 50 Ländern am 5. Mai der Welthebammentag gefeiert.

Der Landkreis Sigmaringen legt einen seiner Arbeitsschwerpunkte ebenfalls auf die Gesundheit rund um die Geburt. Ziel ist eine umfassende Betreuung der werdenden Mütter und eine verbesserte Hebammenversorgung im Wochenbett. Hinzu kommt die frühzeitige psychosoziale Unterstützung von Familien bei Unsicherheiten oder in belastenden Situationen. Zwei Hebammenkordinatorinnen des Landkreises arbeiten eng mit den geburtshilflichen Abteilungen der umliegenden Kliniken und den freiberuflich tätigen Hebammen zusammen. Bei Bedarf helfen sie auch dabei, eine Hebamme zu finden. Im Familiengesundheitszentrum mit Hebammenambulanzen an den Standorten Bad Saulgau, Pfullendorf und Sigmaringen arbeiten Hebammen mit Sozialpädagoginnen der Fachstelle „Familie am Start“ Tür an Tür zusammen. Das ermöglicht eine umfassende Begleitung und Betreuung von Mutter, Kind und Familie. An jedem Werktag findet in einer dieser drei Hebammenambulanzen eine offene Hebammensprechstunde statt.

Regelmäßige Treffen und Fortbildungen fördern die Vernetzung der freiberuflichen Hebammen im Landkreis Sigmaringen und verbessern damit ihre Arbeitsbedingungen und die Qualität der Betreuung. Hebammen greifen bei ihrer Arbeit auf Erkenntnisse der aktuellen Forschung, das traditionelle Wissen und ihren eigenen Erfahrungsschatz zurück. In den Hebammensprechstunden geben sie diese wertvolle Fachkompetenz weiter an Schwangere und (werdende) Eltern, die keine Hebamme finden oder sich eine weitergehende Beratung zu Themen wie Stillen, Tragen oder Schlafen wünschen. Bis eine Hebamme die Begleitung der werdenden Mutter, die Lenkung der Geburt und die Betreuung von Mutter und Kind im Wochen-

bett beherrscht, ist es ein langer Weg. In der mindestens dreijährigen Berufsausbildung, die seit 2020 als duales Studium angeboten wird, lernen Hebammen unter anderem, wie sie Risiken und Gefahren für Mutter und Kind rechtzeitig erkennen und im Notfall Hilfe sicherstellen. Über ihre Berufsordnung sind sie an Richtlinien und Standards gebunden, die eine hohe Qualität der Betreuung sichern und für Mutter und Kind die größtmögliche Sicherheit gewährleisten.

Veränderungen hat es in den vergangenen Jahren aber nicht nur bei der Ausbildung von Hebammen gegeben, sondern auch bei anderen Angeboten zur Unterstützung von Müttern und Neugeborenen. „Doulas“ oder „Prä- und Postnatale Coaches“ bieten in der Zeit der Familiengründung praktische Hilfe an. Sie leisten das, was traditionell Mütter, Großmütter oder andere Vertrauenspersonen bei der Geburt eines Kindes übernommen haben. Sie stehen Gebärenden bei, entlasten die Wöchnerinnen und unterstützen bei der Betreuung des Babys. Sie ersetzen dabei jedoch nicht die Hebamme: Im Gegensatz zu Hebammen haben sie keine medizinische Ausbildung und dürfen keine medizinischen Entscheidungen treffen.

Um einen Einblick in den Beruf der Hebamme und dessen Entwicklung zu geben, findet am Montag, **10. Juni, von 19.00 bis 20.30 Uhr die Informationsveranstaltung „Hebammenberuf im Wandel“** im Sitzungssaal des Sigmaringer Landratsamts statt. Die beiden erfahrenen Hebammen Annette Mett und Melanie Gottwalt, seit 2020 Hebammenkoordinatorinnen des Landkreises Sigmaringen, teilen ihre persönlichen Erfahrungen und berichten von ihrem Werdegang. Sie verdeutlichen die Unterschiede zwischen der Hebammentätigkeit von gestern und heute und geben Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen im Arbeitsalltag. Dabei beleuchten sie auch die Entwicklung der Ausbildung bis hin zur Akademisierung. Weitere Informationen zur Hebammenhilfe, Tipps zur Hebammensuche, weitere Beratungsangebote und hilfreiche Links gibt es im Internet: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammen. Dort sind auch die Beratungszeiten und Kontaktdaten des Familiengesundheitszentrums mit den offenen Hebammensprechstunden in Sigmaringen, Bad Saulgau und Pfullendorf zu finden.



DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Was haben Kindererziehungszeiten mit der Rente zu tun?

Eltern begegnen in vielen Bereichen – ob privat, beruflich oder auf Social Media – zahlreichen Informationen, dass Kinder eine direkte Auswirkung auf die Höhe ihrer Rente haben. Aber wie sieht es tatsächlich aus und was ist dabei zu beachten? Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg beantwortet die wichtigsten Fragen zum Thema.

Was haben Kindererziehungszeiten mit der Rente zu tun?

Für die Erziehung ihrer Kinder stecken viele Eltern beruflich zurück, arbeiten in Teilzeit oder gar nicht mehr. Um möglicherweise hieraus resultierende Nachteile für die spätere Rente auszugleichen, können Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung gutgeschrieben werden: Für Geburten vor 1992 bis zu 30 Monate, für Geburten ab 1992 bis zu 36 Monate. Die Zahlung von Pflichtbeiträgen an die Rentenkasse übernimmt der Bund für diese Monate. Die Höhe entspricht den Beiträgen eines Versicherten mit einem Bruttogehalt von derzeit rund 3.600 Euro im Monat. Die Erziehung eines Kindes erhöht die Rente aktuell damit ungefähr um 110 Euro pro Monat.

Hinzu kommen für jedes Kind zehn Jahre Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung. Eltern können damit Lücken in der Versicherungsbiografie schließen, die dadurch zu einer besseren Bewertung anderer Zeiten führen. Zudem sind diese wertvoll für die Mindestversicherungszeiten für eine vorgezogene Altersrente.

Wer bekommt diese gutgeschrieben?

Die Kindererziehungszeit sowie die Berücksichtigungszeit wegen Kindererziehung wird nur einem Elternteil zugeordnet – demjenigen, der das Kind überwiegend erzogen hat. Erziehen Sie als Mutter und Vater Ihr Kind gemeinsam, ohne dass der Erziehungsanteil eines Elternteils

überwiegt, erhält grundsätzlich die Mutter die Zeiten. Soll der Vater die Kindererziehungszeit und die Berücksichtigungszeit wegen Kindererziehung erhalten, obwohl er das Kind nicht überwiegend erzieht, müssen Sie für die Zukunft eine übereinstimmende gemeinsame Erklärung abgeben. Diese Erklärung kann auch rückwirkend, höchstens jedoch für zwei Kalendermonate, abgegeben werden.

Erscheinen diese automatisch in meinem Versicherungskonto?

Sowohl Kindererziehungs- als auch Berücksichtigungszeiten werden im Versicherungskonto nur auf Antrag gespeichert.

Wann und wie soll ich die Kindererziehungszeiten melden?

Es reicht aus, den Antrag auf Feststellung der Zeiten der Kindererziehung zu stellen, wenn Ihr Kind das zehnte Lebensjahr vollendet hat. Nur wenn Sie einen Riestervertrag besparen, empfiehlt sich die Antragstellung bereits am Tag nach der Vollendung des vierten Lebensjahres des Kindes. Sollen die Zeiten dem Vater zugeordnet werden, muss eine sogenannte gemeinsame Erklärung sofort abgegeben werden, da diese nur für die Zukunft und zwei Kalendermonate rückwirkend gilt.

Wo kann ich die Kindererziehungszeiten melden?

Der Antrag – bekannt auch als Formular V0800 – kann bequem mit den Online-Diensten der DRV BW gestellt werden. Hier können Sie auch eine gemeinsame Erklärung abgeben (V0820). Details auf unserer Themenseite www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

Wichtig: Sind diese Zeiten einmal im Versicherungskonto erfasst, werden sie automatisch bei der Rentenberechnung berücksichtigt. Daher ist ein erneuter Antrag von Rentnerinnen und Rentnern nicht notwendig und muss deshalb abgelehnt werden.

Woher weiß ich, ob ich die Kindererziehungszeiten bei der DRV BW schon gemeldet habe?

Wer Kinder hat, sollte im Versicherungsverlauf vor allem den Passus „Kindererziehungszeit“ im Blick haben. Unter <https://www.eservice-driv.de/SelfServiceWeb/> können Elternteile ihren Versicherungsverlauf sowie weitere Unterlagen, beispielsweise die Renteninformation oder eine Lückenauskunft, unkompliziert auf digitalem Weg anfordern.

Weitere Fragen? An wen kann ich mich wenden?

Ihre Fragen beantworten wir am kostenlosen Servicetelefon. Sie erreichen uns unter 0800 1000 4800. Ansprechpartnerinnen und -partner zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort finden Sie unter www.driv-bw.de/kontakt

Wo gibt's weitere Infos?

Hierzu gibt es das kostenfreie Faltblatt „Kindererziehung: Ihr Plus für die Rente“. Zu finden mit allen wichtigen Antragsformulare auf der Themenseite unter www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung mit Beratung

Zusätzlich zur regulären Rentenberatung in Sigmaringen finden folgende weitere Beratungstermine im jeweiligen Rathaus statt:

- in Bad Saulgau am 04.06.2024 und 02.07.2024
- in Pfullendorf am 07.05.2024 und 11.06.2024

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 07571-74520 (Außenstelle der DRV Sigmaringen). **Infos** rund um die Rente erhalten Sie unter: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort können Sie auch Ihren Rentenanspruch selbstständig online stellen.

Als ehrenamtlicher Versichertenberater für die **Deutsche Rentenversicherung Bund** ist auch Herr **Boris Kraft** tätig. Er kümmert sich im Landkreis Sigmaringen um Anliegen der Versicherten. Er sorgt damit für eine ortsnahe und persönliche Verbindung der Rentenversicherung zu ihren Versicherten. Mögliche Leistungen:

- Nacherfassung von Schul- und Studienzeiten in den Rentenverlauf (diese werden nicht automatisch erfasst!)
- Aufnahme von Rentenansprüchen
- Klärung von Rentenverläufen und Schließung von Lücken vor Rentenbeantragung

Kontaktdaten von Herrn Kraft: E-Mail: VBDR-Sigmaringen@gmx.de und Mobil: 0152/23953096.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN


**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE**
Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
Pfarrvikar Emmanuel Adjei Antwi, Hauptstraße 4,
88518 Herbertingen Tel. 07586 9219810
Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez,
Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen Tel. 07572 9761
Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann, Hauptstr. 1,
88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635
Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761,
Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Hohentengen (07572 9761)				
Herbertingen (07586 375) Vertretung durch das Pfarrbüro Hohentengen				
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.30 - 12.00	08.30 - 12.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00	08.30 - 10.00 14.00 - 17.00	08.30 - 12.00

Gottesdienstplan 03.05. – 12.05.2024
Freitag, 03.05. – Hl. Philippus

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst
Ab 14.00 Uhr Krankenkommunion in allen Kirchengemeinden

Samstag, 04.05. – Hl. Florian Märtyrer v. Lorch

13.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Brautmesse
des Paares Johannes und Stefanie Lutz, geb. Weiß
18.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
19.00 Uhr Ölkofen, Sonntagvorabendmesse an der
Lourdeskapelle,
Gefallenengedenken, anschl. Lichterprozession zur
Kapelle St. Leonhard mit Lichterregen zum Abschluss

Sonntag, 05.05. – 6. Sonntag in der Osterzeit, Hl. Godehard

08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
08.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(+ Karl Hafner 1. Jahrtag
+ Anna Röck 2. Opfer
+ Otto Röck
+ Hans und Martin Pawlinka
+ Anton Dollenmaier
+ Heinz Broschke)
10.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus
11.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Tauffeier
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
14.00 Uhr Hunderingen – Maiandacht in der Kapelle auf dem
Dollhof
mitgest. vom Dollhof-Chor
19.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – feierliche Maiandacht
19.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – feierliche Maiandacht
19.00 Uhr Beuren, St. Wendelinus – Maiandacht mitgest. vom
Kirchenchor
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Maiandacht mitgest.
vom Musikverein
19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul – Maiandacht

Montag, 06.05. - Bitttag

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Bittprozession nach
Mieterkingen
19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul – Bittmesse mit der
Kirchengemeinde Herbertingen
19.00 Uhr Beizkofen, Peter u. Paul – Maiandacht

Dienstag, 07.05. - Bitttag

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst
18.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Bittprozession
Hohentengen – Bremen - Völlkofen
19.00 Uhr Völlkofen, Maria Empfängnis – Bittmesse
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Bittmesse anschl. Prozession
Mittwoch, 08.05. – Bitttag, Sel. Ulrika Nisch
09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(+ Walter Fischer)
14.00 Uhr Beuren, St. Wendelinus – Maiandacht mit den
Senioren
18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Bittprozession anschl.
19.00 Uhr Messfeier
18.30 Uhr Völlkofen, Maria Empfängnis – Maiandacht
18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul – Bittprozession nach
Schwarzach anschl.
19.00 Uhr Schwarzach, St. Blasius - Bittmesse
19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet

Donnerstag, 09.05. – Christi Himmelfahrt, Hl. Luise v. Marillac

06.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Bittprozession
Prozession 1: über Völlkofen – Ursendorf – Enzkofen –
Bremen
Prozession 2: über Beizkofen – Ölkofen – Eichen –
Günzkofen anschl.
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
Herbertingen / Marbach / Mieterkingen
09.00 Uhr Herbertingen – Treffpunkt Pfarrkirche St. Oswald
09.00 Uhr Marbach – Treffpunkt Pfarrkirche St. Nikolaus
09.00 Uhr Mieterkingen – Treffpunkt St. Peter/Paul
10.00 Uhr Bittmesse im Freien, bei schlechter Witterung
in der Pfarrkirche St. Oswald Herbertingen

Freitag, 10.05. – Hl. Johannes v. Avila „Blutritt“

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 11.05.

15.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Brautmesse des Paares
Benedikt und Daniela Mutscheller, geb. Reck
18.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul, Beichtgelegenheit
anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 12.05. – 7. Sonntag Osterzeit, Hl. Pankratius

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
08.30 Uhr Hunderingen, St. Martinus
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(+ Maria Weiß
+ Franz-Xaver Miller + Bruno Haas)
10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus
11.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Tauffeier
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius - Rosenkranzgebet
14.00 Uhr Schwarzach, St. Blasius – Maiandacht
19.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Maiandacht mitgest.
v. Kirchenchor
19.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – feierliche Maiandacht
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – feierliche Maiandacht

Ministranten

Samstag, 04.05.

13.30 h Brautmesse A: Kretz M. Heinzler J.
Z: Hafner A. Hafner V.

Samstag, 04.05.

19.00 h Ölkofen K: Dreher N. Lutz L.
F: Schlegl L. Schlegel K.
A: Bleicher S. Bleicher F.
Z: Schlegel E. Schlegel P.

Sonntag, 05.05.

10.00 h A: Madlener M. Madlener L.
L: Bleicher I. Bleicher J.
K: Kober M. Herre N.
Z: Herre L. Herre E.

Sonntag, 05.05.

19.00 h Maiandacht W: Zimmermann E. Zimmermann R.
Z: Reutter N. Stump P.

Dienstag, 07.05.

18.00 h Bittprozession K: Rauh N. Rehm L.
F: Heinzler J. Schlegel L.
A: Heinzler E. König L.

Donnerstag, 09.05.

06.30 h Bittprozession K: Rauh N. Schlegel L.
F: Heinzler J. Fischer E.
F: Kober M. Dreher N.
A: König L. Heinzler E.
L: Hafner A. Hafner V.

Donnerstag, 09.05.

10.00 h A: Herre N. Herre L.
L: Herre E. Kästle L.

Samstag, 11.05.

15.00 h Brautmesse A: Kaufmann F. Kaufmann E.
L: Rehm L. Rauh Ja.

Sonntag, 12.05.

10.00 h A: Kaufmann F. Kaufmann E.
L: Müller A. Reutter N.
K: Zaal J. Stöckler A.
Z: Draskovic L. Brendle A.

Sonntag, 12.05.

19.00 h Maiandacht Z: Löffler M. Madlener V.

Krankenkommunion in allen Kirchengemeinden, Freitag, 03.05.2024 ab 14.00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 07572 9761.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet. Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Den Bund der Ehe wollen schließen:

Benedikt und Daniela Mutscheller geb. Reck, Bremen

Beerdigungsdienst vom

07.05. -1 0.05.2024 Pfarrer Emmanuel Tel. 07586 / 9219810

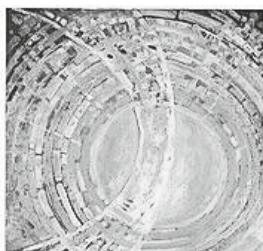
Der Kinderchor St. Michael begrüßte am letzten Freitag den Frühling



musikalisch mit einer offenen Probe. Dabei zeigten die Singpatzen und die Chor.Kids zum ersten Mal auf der Bühne ihr Können. Anschließend haben wir den Nachmittag mit Eltern, Geschwister und Großeltern bei Kaffee und Selbstgebackenem ausklingen lassen. Danke allen, die etwas beigetragen haben und Kompliment an alle Sängerinnen und Sänger, ihr habt das toll gemacht!
Sandra & Lucia

„Wie die Sonne unerschöpfliche Quelle von Licht und Wärme ist, so ist die Liebe unerschöpfliche Quelle von Güte und Menschlichkeit.“

**„Aus der inneren Quelle schöpfen“
Montag, 13.05.2024 –
Beginn 19.30 Uhr
Gemeindsaal St. Maria
Hohentengen**



HERZLICHE EINLADUNG
ZUR
ANBETUNGSSTUNDE
MONTAG, 13.05.2024 | 19 UHR
MARIENKAPELLE HOHENTENGEN
WIR BETEN FÜR DAS
JUGEND-PFINGSTFESTIVAL
IN ULM
WWW.PFINGSTEN-ULM.DE



Maiandacht mit dem LandFrauenchor Biberach-Sigmaringen
Am Sonntag, 5. Mai 2024, um 14.00 Uhr wir der LandFrauenchor Biberach-Sigmaringen in der Klosterkirche St. Stephan zu Habsthal eine Maiandacht gestalten. Der LandFrauenchor Biberach-Sigmaringen besteht, wie die Bezeichnung andeutet, aus Sängerinnen der beiden Landkreise Biberach und Sigmaringen und singt unter der Leitung von Frau Edith Hummel.

„DAS VIELLEICHT
BESTE WOCHELENDE
DEINES LEBENS“

ULM
ST. GEORG
18 – 20 MAI
2024

TICKETS UND INFOS
FINDEST DU HIER

PFINGSTEN

VERANSTALTER:
Euth. Vikariegemeinde St. Mariä u. Schermerhofen
Fakultät: 16 02422 Schermerhofen
www.kirche-ulm.de info@kirche-ulm.de
Kontakt: 07141 2011-1020/0228 08
Veranstaltungsbüro „Pfingsten Ulm“

UNTERSTÜTZT VON:
KALPRODIGAL
Futur
MOLLA
MOLLA

Du glaubst, dass Kirche alt und langweilig ist? Du denkst, dass sowieso keine jungen Menschen mehr an Gott glauben? Du bist dir selbst nicht ganz sicher, ob es Gott gibt? CHALLENGE ACCEPTED!

Lässt du dich herausfordern? Dann komm am Pfingstwochenende nach Ulm! Wir möchten dir zeigen, wie jung, lebendig und relevant Kirche noch heute ist. Gott gibt es wirklich. Du kannst ihm begegnen, ihn erfahren - wirklich.

Dich erwarten spannende Vorträge, Workshops, Eucharistiefiern, Anbetung, eine Party, moderner Lobpreis und gutes Essen. Du kannst preiswert in Turnhallen übernachten. Es werden auch Tickets mit Vollverpflegung angeboten. Mehr Informationen auf Instagram @pfingsten_ulm oder online und www.pfingsten-ulm.de - Du wirst es nicht bereuen: 100%.

CHRISTLICHES FAMILIENCAMP
HOHENTENGEN
einfachERleben

15. - 18. AUGUST 2024
IN HOHENTENGEN/GÖGE

LAGERLEBEN | LOBPREIS | AUSZEIT | ABENTEUER

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
CONNFAIR.EVENTS/XQ3QC1

DAS ERWARTET DICH IM CAMP:

- + LAGERLEBEN MIT LAGERFEUER
- + VOLLVERPFLEGEUNG
- + KINDERBETREUUNG
- + EVENTS FÜR TEENIES
- + HOLZWERKSTATT
- + POOL
- + CHILL TIME
- + LEBENDIGE KIRCHE
- + SPIRIT - INPUT - GEBET - LOBPREIS

einfachERleben

KOSTEN:
KINDER 3 - 13: 28 €
AB 14 & SCHÜLER / STUDIS: 45 €
ERWACHSENE: 55 €

ÜBERNACHTUNG:
EIGENES ZELT,
WOHNWAGEN,
WOHNMOBIL

JUGENDCAMP MOVE
FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN FINDET ZEITGLEICH UND NEBENAN DAS JUGENDCAMP "MOVE" MIT EIGENEN ZELTEN UND EIGENEM PROGRAMM STATT. SEI DABEI!

INFOS UND ANMELDUNG: MOVE.TURBOCAMP.DE

DAS MITBRINGEN VON HAUSTIEREN IST NICHT ERLAUBT!

SAVE THE DATE
FAMILIENCAMP + MOVE 2025:
07. - 10. AUGUST

Familiencamp
einfachERleben

ER lebe ein unvergessliches Familiencamp mit deiner Familie. Für viele ist das Camp zu einem festen Termin im Jahreskalender geworden.

ER lebe auch du, wie viele hunderte Teilnehmer vor dir, 4 Tage die dein Leben verändern werden. Das Camp wird unvergesslich bleiben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Kinder die einmal dort waren wollen unbedingt wieder hin.

Die Anmeldung startet am 1. Mai.

Du solltest nicht zu lange mit der Anmeldung warten. Wir müssen dieses Jahr die Plätze wieder begrenzen.

Das Jugendcamp, ist ein eigenes Zeltlager, es läuft parallel zum Familiencamp und hat ein eigenes Programm und ein eigenes Team. Es nennt sich Move.

Infos findest du auf dem Flyer Seite 2, scanne einfach mit deinem Handy den QR-Code und informiere Dich weiter.

Wir freuen uns auf Dich

köb bv.
Bücherei St. Michael Hohentengen

Liebe Bücherfreunde, holt euch eure Lektüre, wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet: sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf euch.

VEREINSMITTEILUNGEN

Jahreshauptversammlung

Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft in Ölkofen

am Sonntag, 19.05.2024 um 11.00 Uhr im Grüble in Ölkofen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Protokollverlesung
3. Berichterstattung
 - a. Schriftführer
 - b. Kassier
 - c. Kassenprüfer
4. Entlastung
5. Wahlen
6. Wünsche und Anträge
7. Allgemeine Aussprache

Wünsche und Anträge zur Generalversammlung sind bis zum 17.5.2024 beim 1. Vorsitzenden Nikolaj Reck, Am Rötling 9, 88367 Ölkofen (Tel. 0179 / 5509303) schriftlich oder mündlich einzureichen.



DEUTSCHES ROTES KREUZ
BEREITSCHAFT HOHENTENGEN

Jahreshauptversammlung der DRK Bereitschaft Hohentengen

DRK-Bereitschaft Hohentengen ist für die Zukunft gerüstet

In seinem Rückblick auf das Jahr 2023 hob Bereitschaftsleiter Harald Kugler die drei erfolgreichen Blutspende-Termine mit insgesamt 480 Blutkonserven, sowie die insgesamt 2.380 geleisteten Dienststunden inklusive der 23 Sanitätsdiensteinsätze in und fünf außerhalb der Göge hervor. Erfreulicherweise konnte die DRK-Bereitschaft Ho-

hontengen im letzten Jahr mit Sophia Czarkowski und Tabea Flad zwei neue Rettungssanitäterinnen sowie mit Sascha Flad einen Notfallsanitäter in ihren Reihen willkommen heißen, so Kugler. Somit habe man jetzt 20 Mitglieder, von denen 14 einen aktiven Sanitätsdienst verrichten.

Neben den dienstlichen Einsätzen beteiligte sich die DRK-Bereitschaft aber auch an kulturellen Veranstaltungen innerhalb der Göge. Kassiererinnen Petra Schmid berichtete von einem finanziell erfolgreichen Jahr und einem Kassenbestand mit beruhigender Reserve für künftige Investitionen.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Peter Rainer den Aktiven der DRK-Bereitschaft. Wie auch bei der Freiwilligen Feuerwehr sei deren ehrenamtlicher Einsatz ausschließlich darauf ausgerichtet, Menschen in Not zu helfen. Außerdem dankte er für die Einsätze bei den unterschiedlichsten Festen, ohne die diese erst gar nicht ausgerichtet werden dürften. Hierfür spreche er ihnen seinen aller größten Respekt aus. Seinem Vorschlag, die Vorstandschaft zu entlasten, folgte die Versammlung einstimmig. Abschließend wünschte er der DRK-Bereitschaft Hohentengen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. Lisa Beck, Bereitschaftsleiterin aus Mengen, lobte in ihrem Grußwort die sehr gute Zusammenarbeit der beiden DRK-Gruppen. „Wir helfen uns gegenseitig aus bei Einsätzen und mit Material, wenn es erforderlich ist“, führte sie aus. Als Vertreter des Kreisverbands überbrachte Mario Rilli die Grüße des Präsidiums. „Wir“, so Rilli weiter, „leben noch in einem Landstrich, in dem es noch relativ viele Blutspender gibt“ und er dankte der DRK-Bereitschaft Hohentengen für ihren Einsatz. Leider sei die Zahl der Spender bundesweit rückläufig und der Bedarf steige eher. „So sollte sich jeder Einzelne fragen, ob er dieser Situation nicht durch eine eigene Blutspende entgegenwirken könnte“, appellierte er abschließend. Von Seiten der Kreisbereitschaftsleitung übernahm Ralph Grad die Ehrung langjähriger Mitglieder. So erhielten Andreas Kaufmann eine Urkunde und Auszeichnung für 15 Jahre, Linus Ballerin und Rosa Binder für 30 Jahre, sowie Andrea Stütze und Sigrid Briemle für 35 Jahre aktiven Dienst. Marco Lutz, Feuerwehrkommandant der Göge, betonte ebenfalls die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den beiden Hilfsorganisationen im dienstlichen wie geselligen Miteinander. Insbesondere die gemeinsamen Dienstabende seien sehr interessant und hilfreich für die späteren Einsätze.



v. l.: Bereitschaftsleiter Harald Kugler, Sigrid Briemle, Bereitschaftsleiterin Silvia Stehle, Andres Kaufmann, Rosa Binder, Linus Ballarin, Andrea Stütze, Ralph Grad, Bürgermeister Peter Rainer (Text und Foto: Michael Jäger)



FREIZEIT-, HEIMAT-, NARRENVEREIN EICHEN E.V.

Rückblick Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 19.04.2024 fand die Jahreshauptversammlung des FHN Eichen e. V. im DGH statt. Der erste Vorsitzende Paul Heitele konnte einige Mitglieder von jung bis alt begrüßen. Einen besonderen Gruß ging zum einen an Gemeinderat Karl-Heinz Fischer, welcher als Vertretung für Bürgermeister Peter Rainer kam, sowie an den amtierenden Gemeinderat von Eichen Matthias Bleicher. Nach dem Totengedenken folgten die Berichte der Funktionäre, beginnend mit

dem ersten Vorsitzenden. Paul Heitele konnte mal wieder auf ein bewegtes Vereinsjahr zurückblicken. Einer der Höhepunkte war sicherlich wieder das Dorffest, welches erneut zweitägig stattfand und bei bestem Festwetter gut besucht war. Auch freute er sich, dass in der vergangenen Fasnetssaison alle Sämlinghäser für Erwachsene ausgegeben waren. Im Allgemeinen freut er sich über eine tolle Gemeinschaft im Verein und erwähnte, dass im DGH eine neue Schließanlage installiert wurde. In seiner Vorausschau blickte er auf die jährlichen Veranstaltungen sowie die Innenrenovierung des DGH. Er beendete seinen Bericht mit dem Wunsch wieder einen Jugendvertreter im Verein zu haben.

Anschließend verlas Gisela Arnold den Schriftführerbericht und Kassier Klaus Zimmermann konnte erneut gute Zahlen in seinem Bericht vorweisen. Kassenprüfer Andreas Emhart bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Danach folgte noch der Bericht von Zunftmeisterin Michaela Zimmermann, die auf eine kurze und intensive Fasnetssaison zurückblickte. Höhepunkt dabei waren sicherlich wieder der Bürgerball und für die Kinder der Kinderball, vor allem aber der Göge-Umzug am Fasnetssonntag, bei welchem die Eichen Narren als Ausrichter die Gäste begrüßen durften. Für die vielen fleißigen helfenden Hände bedankte sie sich nochmals bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Es folgten die Entlastungen, welche Gemeinderat Karl-Heinz Fischer vornahm. Die gesamte Vereinsführung wurde per Handzeichen einstimmig entlastet. Für die folgenden Wahlen bestimmte Paul Heitele Ehrenvorsitzenden Alfons Bleicher zum Wahlleiter. Alle zur Wahl stehenden Funktionäre wurden in den Ämtern per Handzeichen bestätigt. Zweiter Vorstand bleibt Johannes Bleicher, Gisela Arnold ist weiterhin Schriftführerin und Kassenprüfer Udo Gebhart hängt ebenfalls eine Periode dran. Die Ausschussmitglieder Elisabeth Draskovic, Matthias Bleicher, Michael Zimmermann und Markus Reck wurden im Block einstimmig per Handzeichen bestätigt. Danach ehrte Vorsitzender Paul Heitele einige verdiente Vereinsmitglieder.

Zuletzt folgten die Wünsche, Anträge und Sonstiges, wobei keine Anträge eingingen. Diverse Themen wurden hier noch diskutiert und der Kostenrahmen für die Innenrenovierung von der Versammlung abgesegnet. Um 22.05 Uhr schloss Paul Heitele die Versammlung und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.



HEIMATVEREIN GÖGE GILDE E.V.

Seniorenwanderung der Göge-Gilde

Am Dienstag, 7. Mai 2024, machen wir eine Wanderung im Seepark Linzgau in Pfullendorf. Die Strecke um den See ist ca. 3 km lang und gut begehbar.

Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz der Göge-Halle. Gäste sind gerne willkommen. Im Anschluss ist eine Einkehr vorgesehen. Auf viele Mitwanderer freut sich Margret Reck, Tel. 07572/5074.



HEIMAT- NARRENVEREIN UND SPIELMANNSZUG BREMEN

Einladung zur Wanderung an Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag, **9. Mai** findet unsere Wanderung statt, zu der wir alle Mitglieder, Gönner und Freunde unseres Vereines sehr herzlich einladen. **Abmarsch ist um 11.00 Uhr beim DGH Bremen.** Rucksackvesper bitte selbst mitbringen - für Getränke ist gesorgt. Der Abschluss mit Kaffee und Kuchen findet im DGH in Bremen statt. Kuchenspenden sind erwünscht.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme

Heimat-, Narrenverein und Spielmannszug Bremen e.V.
gez. A. Löffler (Schriftführerin)



**FREIZEITSPORT GÖGE
HOHENTENGEN E.V.**

www.fzs-goege.de



TENNIS-CLUB HOHENTENGEN

Tennis Jugend Hohentengen

Nadal und Kerber können wir nicht bieten, aber wir bieten dir einen kostenfreien Tennis-Schnupperkurs in Hohentengen an! Schläger und Trainer stehen zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Bist du zwischen 6 und 10 Jahre alt? Machst du gerne Sport an der frischen Luft? Dann komm zu uns auf die Tennisanlage (Sportplatzstraße 23, 88367 Hohentengen) am

Samstag, 11.05.24 von 10.00 - 12.00 Uhr

und nimm einfach mal einen Tennisschläger in die Hand. Unter Anleitung von erfahrenen Tennisspielern aus unserem Verein sammelst du deine ersten Erfahrungen im Tennissport. Das erste Schnupperjahr ist für dich komplett kostenfrei.

Mehr Infos zum Tennisclub Hohentengen findest du unter:
<http://www.tc-hohentengen.de>

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Das Vorstandsteam mit Jugendwart

Der Eintritt ist Frei. Spenden erwünscht. Alle Einnahmen gehen an die Krebsberatungsstelle Sigmaringen und die Angelo Stiftung.
Veranstalter: FZS Hohentengen (info@fzs-goege.de) und Andrea Wetzel
Für Getränke ist gesorgt.



mit freundlicher Unterstützung von



WISSENSWERTES

Seminare im Innovationscampus Sigmaringen

+++ Künstliche Intelligenz im Marketing

KI - Künstliche Intelligenz - ist derzeit in aller Munde und findet bereits in vielen Bereichen Anwendung. Die Ziele beim Einsatz von KI-Programmen und Tools liegen vor allem in einer höheren Effizienz der Marketingautomatisierung und der digitalen Transformation. Für viele kleine und mittelständische Unternehmen stellt sich jedoch die Frage, welchen Stand die aktuelle KI-Entwicklung tatsächlich hat, welche konkreten Möglichkeiten sich für Unternehmen im Marketing ergeben und welche Vor- sowie Nachteile zu beachten sind. Besonders im Marketing eröffnen sich zwar große Potenziale, jedoch existieren auch Stolpersteine und Missverständnisse. Seminarinhalte: aktuelle Zusammenfassung des Entwicklungsstands von KI sowie konkrete Möglichkeiten und Beispiele, wie Unternehmen KI effektiv im Marketing einsetzen können. Vorkenntnisse im Bereich KI sind nicht notwendig.

Termin: Donnerstag, 16.05.2024, 16.30 bis 18.00 Uhr

Dozent: Jörg Meyer, macobus

Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen

Preis: 60,00 Euro

+++ Erfolgreiche Teamentwicklung

Als Führungskraft spielen Sie eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung einer erfolgreichen Teamentwicklung. Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten in diesem Bereich zu stärken und fundierte Kenntnisse über psychologische Modelle zur Teamentwicklung und Teamcoaching zu erwerben. Wir werden die Phasen, die ein Team während seiner Entwicklung durchläuft, sowie bewährte Teamcoaching-Techniken eingehend behandeln. Sie werden lernen, wie Sie Ihre Teams inspirieren, fördern und zu Spitzenleistungen anspornen können. Das Seminar erstreckt sich über einen Tag und bietet Zeit für interaktive Diskussionen, praktische Übungen und den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten.

Termin: Mittwoch, 12.06.2024, 8.30 bis 17.00 Uhr

Dozentin: Dipl.-Psych. Anika Fischetti, MBA

Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen, Marie-Curie-Str. 20

Preis: 330,00 Euro, zzgl. MwSt.

Informationen und Anmeldung:

www.innovationscampus-sigmaringen.de



**NATURSCHUTZBUND
DEUTSCHLAND E.V.**

Jahresausflug des NABU an den Federsee

Zu seinem diesjährigen Jahresausflug hat sich die NABU-Gruppe Mengen-Scheer-Hohentengen-Ostrach das Naturschutzzentrum des NABU am Federsee bei Bad Buchau ausgesucht. Letztgenanntes feiert in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen und ist damit das Älteste das sich in Baden-Württemberg für den Naturschutz einsetzt. Los geht es am **Samstag, 11.05.2024 um 9.00 Uhr** mit einer vogelkundlichen Führung. Eingeladen sind nicht nur NABU-Mitglieder, sondern jeder Interessierte. Die Kosten für den Eintritt und die Führung übernimmt der NABU. Die Führung dauert ca. 2,5 Std. Danach gibt es ein gemütliches Picknick im Wackelwald, wozu jeder was zu Essen und Trinken selbst mitbringt. Bei Regen findet die Führung trotzdem statt. Zur Verköstigung geht man dann aber in das nahegelegene Kurzentrum mit seinem Cafe/Restaurant. Der Nachmittag steht jedem zur freien Verfügung. Treffpunkt um 9.00 Uhr ist auf dem Parkplatz des Federseemuseums. Wir versuchen je nach Anmeldung Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Anmeldung erfolgt über klaus.reichle@gmx.de oder Tel. 07585/1470. Spätester Anmeldetermin ist der **08.05.2024**. Auf eine zahlreiche Anmeldung freut sich das Sprecherteam.

Wählen gehen ab 16 Jahren

Der Kreisjugendring Sigmaringen möchte Jugendliche, Erstwählerinnen und Erstwähler ermutigen, sich aktiv in die Politik einzubringen. Am 09. Juni sind drei wichtige Wahlen: Europawahl, Kreistagswahl und Stadt- und Gemeinderatswahlen. An allen drei Wahlen dürfen Jugendliche ab 16 Jahren teilnehmen.

Der Kreisjugendring hat Vertreterinnen und Vertreter der Kreistagslisten zu einer **Diskussionsveranstaltung am 7. Mai um 19.00 Uhr in den Innovationscampus Sigmaringen (Marie-Curie-Straße, 72488 Sigmaringen)** eingeladen. In lockerer Atmosphäre soll mit den Kandidatinnen und Kandidaten über die Kreispolitik diskutiert werden. Diese Veranstaltung unter dem Titel „Politik & Pizza – Ask me anything“ wendet sich vor allem an Erstwählerinnen und Erstwähler, um sich einen Überblick über die Auswahl an Kandidatinnen und Kandidaten und deren Positionen zu verschaffen.



Bei Pizza und Getränken gibt es auch Informationen zum Ablauf der Wahl und zu den Aufgaben des Landkreises. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Kreisjugendring Sigmaringen

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie

Die Dystonie-Selbsthilfegruppe trifft sich alle zwei Monate in Mckenbeuren. Blinzeln Sie häufig oder fallen Ihre Augen zu ohne dass Sie sie wieder öffnen können? Kippt und verdreht sich Ihr Hals? Verkrampfen sich Ihre Finger beim Schreiben? Dann könnten Sie an Dystonie erkrankt sein. In der Selbsthilfegruppe können Sie Informationen zu den unterschiedlichen Formen, deren Behandlung und Tipps zur Selbsthilfe austauschen. **Kontakt:** Annette Daiber, Tel. 07542 / 95 36 050 bzw. annette.daiber@rg.dystonie.de

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Chronik der Hohentenger Bank



Mitgliederehrung v. l.: Helmut Weiss, Aufsichtsrat / Karl Duffner jun. Aufsichtsratsvors., Karl Duffner sen./ Siegfried Reichert Leiter der Bank, Albert Siebenrock, Josef Burger/Adolf Kraft

Die Hohentenger Bank war jahrzehntlang eine selbstständige Genossenschaftsbank mit einer **Zentralfunktion** in unserer Gemeinde. Nachstehend die geschichtliche Entwicklung des genossenschaftlichen Bankenwesens in der Göge und der Hohentenger Bank.

Die Anfänge des Bankenwesens: Private Geldgeber und öffentliche Kassen = Pflegen

Auch früher mussten sich die Bürger, wenn sie größere Vorhaben planten, zu deren Verwirklichung Geld ausleihen, z. B. zum Kauf eines Grundstücks oder zum Bau eines Hauses. Das Geld konnten sie von einem privaten Geldverleiher gegen Zinsen und Sicherheiten borgen. Die Sicherheit stand in der **Verpfändung** von Haus – oder Grundbesitz, eingetragen in einem amtlichen **Unterpfandsbuch**, das von einer eigenen **Unterpfandsbehörde** (Anm.: heute Notariat), geführt wurde. Außerdem musste **ein vermögender Bürge** gestellt werden, der für die Schulden aufkommen musste, wenn der Schuldner nicht zahlen konnte. Der Zinsfuß für das Darlehen betrug meist zwischen vier und fünf Prozent.

Günstiger war es manchmal, wenn das Geld von einer **öffentlichen Kasse**, damals **Pflege** genannt, ausgeliehen werden konnte, die bei der Eintreibung der Schulden nicht so rigoros vorging wie oft private Geldverleiher.

In der Göge hat die St.-Agatha-Pflege in Günzkofen im 18. Jahrhundert in dieser Hinsicht oft segensreich gewirkt und in Notfällen auch Schuldennachlässe gewährt. Für die Grafschaft Friedberg-Scheer bot auch die Präsenzpflege in Scheer Geld an.

Nach dem Übergang an Württemberg wurden anfangs des 19. Jahrhunderts, amtliche Unterpfandsbücher eingeführt, in die alle Verpfändungen eingetragen wurden. Aus diesen Büchern ist noch heute zu ersehen, wer damals Geld anbot. Es waren neben privaten Geldverleihern häufig öffentliche Pflegen wie die Gemeindepflege, Kirchenpflege, Schulfondspflege, Spitalpflege und die Almosenpflege.

1840 Die Leih- und Sparkasse Hohentengen

Unter den Geldgebern wird **ab 1840** wiederholt auch eine „**Private Leih- und Sparkasse Hohentengen**“, genannt. Über die Gründung dieser Kasse ist sehr wenig bekannt. Im Unterpfandsprotokoll von Beizkofen ist unterm 28. Oktober **1841** eingetragen: „**Zu Hohentengen wurde eine Leihkasse errichtet.**“ Im weiteren Text wird berichtet, dass diese Leihkasse aus 30 Mitgliedern bestand. Aus Beizkofen werden genannt: „Schultheiß **Johann Michel Gruber**, Bauer **Alois Kuchelmeister** und Bauer **Michael Frick**. Als **Verwaltungsausschuss** unterschrieben in einer Beilage: Vorstand **Birkhofer**, Günzkofen, ferner **Hübschle, Gruber, Bosch** und **Kugler**. Kassier: **Hepp**, **Jedes Mitglied musste 2000 Gulden einzahlen** und mit **seinem Vermögen haften**. So besaß die Leih- und Sparkasse Hohentengen ein **Grundkapital von 60.000 Gulden**, das verliehen werden konnte.

Auszugsweise einige Namen von damaligen **Mitgliedern** der **Leihkasse Hohentengen**, entnommen aus **Unterpfandsprotokollen** vom Jahr **1841**:

Bauer Anton Hagmann (Günzk.), Hirschwirt Vinzenz Köberle (Günzk.), Bauer Johann Michelberger (Günzk.), Müller Joseph Landthaler (Günzk.), Bauer Sebastian Hübschle (Günzk.), Hufschmid Leonhardt Birkhofer (Günzk.), Bauer Michael Zeller (Günzk.), Bauer Anselm Rek (Günzk.), Bauer Johann Schlegel (Ölk.), Bauer Johann Kugler (Ölk.), Bauer Martin Frik (Enzk.), Bauer Sebastian Stumpp (Hoh.), Traubenwirt Josef Müller (Hoh.), Bierbrauer Michael Bosch (Hoh.), Schultheiß Johann Michael Gruber (Beizk.), Bauer Alois Kuchelmeister (Beizk.), Bauer Michael Frik (Beizk.), Bauer Johann Kugler (Ölk.), Bauer Martin Frik (Enzk.), Schultheiß Conrad Bosch (Urzd.), Bauer Carl Müller (Altensw.), Bauer u. Wirt Joseph Feyrer (Reppw.), Löwenwirt Josef Bosch (Urzd.), Bauer Johann Georg Rothmund (Altensw.), Bauer Michael Kugler (Urzd).

Die Kasse scheint jedoch nicht sehr erfolgreich gewesen zu sein. Der letzte Rechner der Kasse, **Gemeindepfleger Michael Röck** aus Günzkofen, gab eine Erklärung ab:

„Die anfangs der 1840er Jahre gegründete Leih- und Sparkasse trat nach wenigen Jahren ihres Bestehens in Liquidation. Die Auseinandersetzungen dauerten bis zum Jahre 1878. In den letzten vier Jahren war ich der Rechner dieser Kasse. Die Liquidation wurde 1878 vollständig beendet. Die Kasse hat nirgends mehr etwas zu fordern, auch hat niemand mehr etwas an sie gut. Die Akten, von denen ein

ganzer Wagen voll aufgelaufen waren, wurden an den Papierfabrikanten Krämer in Scheer zum Einstampfen verkauft.“

1905: Darlehenskassenverein Hohentengen-Beizkofen

Offensichtlich vermisste man in der Folgezeit in der Göge eine solche Leih- und Sparkasse. Hinzu kam die erfolgreiche Idee des hessischen Landbürgermeisters **Friedrich Wilhelm Raiffeisen**, durch **Genossenschaften** die wirtschaftliche Lage der Landbevölkerung zu verbessern, eine Idee, die nun auch in der Göge Fuß fasste. 27 Jahre nach dem Scheitern der Leih- und Sparkasse Hohentengen, wurde, auch nachdem in der Zwischenzeit in der Göge auffallend viele Zwangsversteigerungen zu verzeichnen waren, entsprechende Überlegungen angestellt. Am **29. April 1905** setzten sich **Pfarrer Schwarz, Schultheiß Josef Burger** von Hohentengen und **Schultheiß Johann Sommer** von Beizkofen im „Grünen Baum“ in Hohentengen, zusammen, um den **Darlehenskassenverein Hohentengen-Beizkofen** zu gründen. Der Grundgedanke dieses Vereins hieß: „Das Geld des Dorfes dem Dorfe!“. Ermutigt von Pfarrer Schwarz gründeten nach und nach auch die anderen Gemeinden der Göge solche Darlehenskassen, die bald aus den Dörfern nicht mehr wegzudenken waren.

1948 - 1963: Von der SPARDA Beizkofen-Hohentengen zur Hohentenger Bank

Nach der Währungsreform 1948 wuchs durch die rege Bautätigkeit und das voll pulsierende Wirtschaftsleben der Geschäftsbereich der Spar- und Darlehenskassen stark an, so auch bei der SPARDA Beizkofen-Hohentengen. Ein Trend zu Zusammenschlüssen kleinerer Genossenschaften zu größeren Einheiten setzte ein, zum einen um größere Kreditfähigkeiten zu erlangen und zum andern um diese Institute mit Fachkräften ausstatten zu können.

So verschmolzen sich die **Sparda Beizkofen-Hohentengen** und die **Sparda Ölkofen** in der Generalversammlung vom **3. April 1963** zu einer gemeinsamen Genossenschaft und wählten als neue Firmenbezeichnung „**Hohentenger Bank eGmbH**“.

Am **16. Oktober 1963** beschloss die **Spar- und Darlehenskasse Völkofen**, der **Hohentenger Bank** beizutreten. Dadurch umfasste die Hohentenger Bank **450 Mitglieder**. Zuvor hatte die Bank eine rasante Wachstumsgeschichte hingelegt, wie nachfolgende Zahlen belegen:

Stand **1957 bis 30.09.1963** (Anm.: noch ohne Völkofen):

Einlagen: DM 267.000 auf DM 1.130.000

Bilanzvolumen: DM 327.000 auf DM 1.134.000

Umsätze im Geldgeschäft: DM 3,1 Mio. auf DM 9 Mio.

Umsätze im Warengeschäft: DM 40.000 auf DM 79.000

Kreditvolumen: DM 160.000 auf DM 648.000

Um diesem Wachstum, auch durch weitere Verschmelzungen mit kleineren Genossenschaften, gerecht zu werden, wurde **1963 in Hohentengen** zwischen Steige und Kirchweg ein eigenes **Verwaltungsgebäude** erstellt (Anm.: Die kleinen Genossenschaftsbanken befanden sich anfangs in Privathäusern ohne ausgebildetes Fachpersonal). Das starke Wirtschaftswachstum erforderte weitere Zusammenschlüsse. Damit begann auch ein weiterer Prozess der Verschmelzung der einzelnen Spar- u. Darlehenskassen. Die Hohentenger Bank war zeitweise die größte Raiffeisenbank im Altkreis Saugau.

1963 Bau und Einweihung der „Hohentenger Bank“



Auszug aus einem Bericht der Schwäbischen Zeitung vom 06.11.1963:

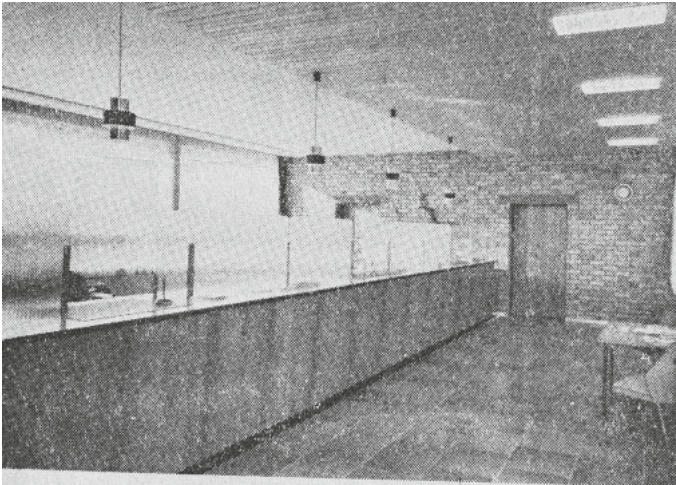
„Der **29. Oktober 1963** bleibt für die Spar- und Darlehenskassen **Beizkofen-Hohentengen, Ölkofen** und **Völkofen** ein denkwürdiger Tag. An diesem Tage wurde ihr neues, gemeinsames Zentrum, die „**Hohentenger Bank**“ feierlich eingeweiht. (...) Nach der Weihe hielt **Ortspfarrer Seidel** eine kurze Ansprache, in der er Genossenschaft und Geschäftsführung ermahnte, das eingelegte Vermögen der Mitglieder gut und treu zu verwalten. Die Mitglieder möchten aber auch bei aller Vorsorge und allem Streben jedoch das „große Ziel, und die beste Kapitalanlage“, das ewige Leben nicht vergessen. (...) Um 20.00 Uhr versammelten sich die Gäste (...), im großen Saal der Sonne. Die Feier wurde musikalisch ausgeschmückt (...) durch die Musikkapelle Hohentengen unter Leitung von **Theo Schanz**, durch Liedvorträge des Liederkranzes unter **Alois Irmiler** und der **Landjugendgruppe** unter **Josef Unger**. **Bürgermeister Lutz** aus Beizkofen konnte begrüßen: **Pfarrer Sandel, Kaplan Oppold**, die Bürgermeister der Göge, die Lehrerschaft, die Vorstände der Vereine, die Gemeinderäte und die Repräsentanten der Genossenschaftsvereinigungen, darunter auch Präsident **Bauknecht** MdB, die **Lagerhausverwalter** u.a. **Knaus** aus Mengen, sowie **Architekt Benno Reck** aus Riedlingen.

Bürgermeister Lutz gab einen kurzen Abriss der Geschichte der Spar- und Darlehenskasse Beizkofen-Hohentengen. Um die Jahrhundertwende habe die immer mehr aufkommende Industrialisierung und vor allem die sich schrankenlos ausbreitende Liberalisierung die deutsche Landwirtschaft in zunehmendem Maße bedrängt und zu einem harten Wettbewerb herausgefordert. (...) Im ganzen Land sei es zu Gründungen der damaligen Darlehenskassenvereine gekommen. **Treibende Kräfte** auf dem Lande seien damals die für diese Sorgen sehr aufgeschlossene **Geistlichkeit**, die **Lehrer** und **Bürgermeister** gewesen. (...) Hauptzweck der Vereine sei es gewesen, unter dem Motto „**Einer für alle - Alle für einen**“, den Bauern billiges Geld zu beschaffen und sie dadurch vor dem damaligen horrenden Zinswucher zu schützen. (...) Um ihre Wirkung zu stärken, hätten sich Ölkofen und Völkofen zusammen mit Beizkofen-Hohentengen nun zur Hohentenger Bank vereint.

Direktor Bäuerle von der Zentralstelle Stuttgart führte u. a. aus: (..) Das Sparen unter dem Eindruck der Inflation, des Krieges und der Währungsreform viele Jahre verpönt, sei in letzter Zeit glücklicherweise wieder zur gerechten Geltung gekommen (...).

Präsident Bauknecht erwähnte, er habe bei einem früheren Besuch den Eindruck gewonnen, es hier mit einem ein wenig eigenwilligen Schläge von Menschen zu tun zu haben und das sei gut so, denn der Schöpfer habe den Menschen nicht als Konfektionsware, sondern als Individualisten mit freiem Geist, Verstand und Willen geschaffen. (...) Eine Urform der Demokratie im Kleinen sei die Genossenschaft. (...) Zum Abschluss seiner Rede gab es noch eine humorvolle Anspielung auf den unverwüchtlichen „Alten“ in Bonn (Anm.: Adenauer), der in der Göge in der Person des Bürgermeisters Lutz einen ebenso aktiven wie ewig jungen Zeitgenossen habe. (...).

1981 wurde mit der Eingliederung der Spar- und Darlehenskasse **Günzkofen - Eichen - Friedberg** der Verschmelzungsprozess der Gögegener Genossenschaftskassen beendet.



1994 wurde das Eigenkapital der Hohentenger Bank um 25 Prozent auf 6,376 Millionen Mark erhöht, in der Jahreshauptversammlung wurden geehrt: Für 50-jährige Mitgliedschaft: Martin Arnold, Enzkofen. Für 40-jährige Mitgliedschaft: Karl Müller, Beizkofen / Georg Steurer, Hohentengen / Erwin Löffler, Enzkofen / Josef Schlegel, Bremen / Fritz Kautz, Ölkofen / Hermann Sauter, Hagelsburg / Eugen Baumgärtner, Eichen / Eugen Michelberger, Günzkofen.

1995 Neugestaltete Geschäftsräume und 90. Geburtstag der Bank

Aufsichtsratsvorsitzender **Anton Lutz** aus Enzkofen erinnerte in seiner Begrüßung an die enge Verbindung zwischen Bank und Gemeinde seit der Bankgründung 1905. Die Hohentenger Bank sei Arbeitgeber, Steuerzahler und stelle Ausbildungsplätze zur Verfügung und fühle sich als Förderer von Handel, Gewerbe und Landwirtschaft. Vorstandssprecher **Hans Robert Maier** meinte, dass sich die mit 90 Jahren noch junge Bank „recht gut“ entwickelt habe. (...) Die Bank habe mit 30 Mitgliedern begonnen und zähle heute weit über **2500 Mitglieder** bei einer Bilanzsumme von **150 Millionen Mark**. Filialleiter **Alfred Grimm** gab aktuelle Tipps rund ums Geld und **Architekt Müller** stellte die geplanten Arbeiten vor.

1997 Das Ende der Selbstständigkeit

Die Hohentenger Bank hatte ihren Zenit erreicht bzw. überschritten, denn im Jahr **1997** kam aus verschiedensten Gründen das „Aus“ als selbstständige zentrale Infrastruktureinrichtung der Göge. Wie einige, noch wesentlich größere Geldhäuser und Banken der Region war nach Darstellung der Dinge eine Selbstständigkeit dieser Genossenschaft nicht mehr zu halten, **die Fusion** mit der/in die **Volksbank Bad Saulgau** lag auf der Hand.

Während der Bauzeit des Volksbankgebäudes in Saulgau erlebte die Hohentenger Filiale noch einen personellen Höchststand durch

ausgelagerte Tätigkeit nach Hohentengen. Dann aber ging es sehr rasch zur Sache. Die Hohentenger Bank wurde mehr oder weniger fusioniert bzw. aufgelöst und zu einer Zweigstelle degradiert und verlor schlussendlich dann noch ihr eigenes Haus und den Standort der Filiale. Zum Glück bot sich in zentraler Lage das durch **Herrn K. J. Stehle** vorbildlich sanierte alte Schulhaus als neue Bankzweigstelle an. Das Gebäude der Hohentenger Bank wurde im Jahr 2017 an die Gemeinde verkauft und erhielt durch die Umwidmung als Rathaus in zentraler Lage eine neue Bedeutung und baulich neuen Glanz. Ein seitens der Kommune genau richtiger Standortwechsel.

Anmerkung: Das Schicksal der Auflösung der Hohentenger Bank gehört, neben der Zwangsauflösung der Oberschwabenkaserne und der Abgabe der Hauptschule/Werkrealschule, zu den gravierendsten negativen Auswirkungen hinsichtlich zentralörtlicher Bedeutung unserer Gemeinde. Ein Aderlass, der wohl nicht mehr ausgeglichen werden kann und neben den direkten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen vor Ort, hinsichtlich Bedeutung und gemeindepolitischer Zukunftssicherung noch problematisch werden kann.

Wenn man die Chronologie der Hohentenger Bank verfolgt, kann man feststellen, wie sich vor allem im Bankwesen in kürzester Zeit „die Banken-Welt“ verändert hat und noch verändern wird. Ob es in wenigen Jahrzehnten überhaupt noch „Bankschalter“ gibt muss man eher mit „nein“ beantworten und generell hinsichtlich des Geldes als Zahlungsmittel, d. h. evtl. genereller Abschaffung des Bargeldes, wird es möglicherweise aufgrund der computertechnischen Entwicklung zu beschleunigten Prozessen kommen. Einmal von den technischen Umstellungen in Richtung „Bargeldlosigkeit“ abgesehen, werden auch gesellschaftliche Probleme nicht ausbleiben. In einer Zeit, in der es immer weniger Kontaktmöglichkeiten der Menschen untereinander gibt, wird es immer schwerer werden, eine lebendige Dorfgemeinschaft zu erhalten.

Anekdote: Wette gewonnen

Als die Volksbank die Hohentenger Bank übernommen hatte, trafen sich auch der damalige Vorstandsvorsitzende der Saulgauer Volksbank und der damalige Hohentenger Schultes kurz danach bei einer öffentlichen Gelegenheit. Der Volksbankchef betonte bei diesem Treffen die positive Entwicklung der übernommenen Hohentenger Bank jetzt Volksbank und „malte“ eine rosige Zukunft. Der Schultes aber prophezeite, dass in absehbarer Zeit vermutlich die Volksbank das Gebäude der Hohentenger Bank verlassen werde und nur noch irgendwo in der Gemeinde eine kleine Zweigstelle mit wenig Personal betreibe und dann das Rathaus in die Hohentenger Bank einziehe. Der Volksbankboss wies diese Vermutung als völlig absurd von sich und bot dem Schultes an, darauf zu wetten, dass solches nicht passieren werde. Wer die Wette gewonnen hätte, wurde nach wenigen Jahren relativ schnell klar.

Franz Ott



PRIMO-RÄTSELPASS

SILBENRÄTSEL

Aus den Silben an - band - bel - bens - bir - blen - buer - cha - de - den - den - der - dich - dig - ein - ein - er - fee - fich - flir - ge - ge - ge - geld - ger - glaet - hen - ken - kon - kon - kur - lat - le - le - le - lei - lieb - ma - miert - nachts - not - pri - quiert - ren - ris - saas - stell - su - ta - te - tel - ten - ter - ti - ver - weih - wel - wen - wunsch - xi - zi sind 19 Wörter zu bilden, deren sechste und siebte Buchstaben, jeweils von unten nach oben gelesen, ein Zitat von Friedrich Schiller ergeben.

1. Hochstapler
2. Grund für Rutschgefahr
3. unrealistische Überlegungen
4. Ferienort im Kanton Wallis
5. veraltet
6. Maschinenelement
7. Liebhaber
8. ausborgen
9. jährliche Sonderzahlung
10. niedergeschlagen
11. für die Existenz wichtig
12. äußerer Teil eines Buchs
13. flimmern
14. Mensch (gehoben)
15. deutsches Mittelgebirge
16. Auslandsvertretung
17. persönliche Ausstrahlung
18. Buch mit geflügelten Wörtern
19. veralt. für Verabredung

Lösung: 1. Blinder, 2. Glaette, 3. Wunschdenken, 4. Saasfee, 5. antiquiert, 6. Kurbelwelle, 7. Geliebter, 8. verleihen, 9. Weihnachtsgeld, 10. deprimiert, 11. Fichtelgebirge, 12. Einband, 13. flirren, 14. Erdenbuneger, 15. Fichtelgebirge, lebensnotwendig, 16. Konsulat, 17. Charisma, 18. Zitatlexikon, 19. Stellidchein – „Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder.“

DEIKE PRESS

Immer in
Ihrer Nähe

**Taxi-Service
Strobel**

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
 - Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
 - Flughafenzubringer
- Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

**Einzelnachhilfe
- zu Hause -**

bundesweite Elternbefragung August
**Gesamt-
note
GUT (1,8)**
Institut INFRATEST 2007

**qualifizierte Nachhilfelehrer
für alle Fächer und Klassen**

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Biberach: 07351 - 57 58 38
Riedlingen: 07371 - 96 61 07
Bad Saulgau: 07581 - 48 49 75
Sigmaringen: 07571 - 68 14 92
Meßkirch: 07575 - 92 30 85

www.abacus-nachhilfe.de

**DRUCKSACHEN
AB AUFLAGE 1 ...**

**MIT UNS FINDEN SIE DIE RICHTIGE
WERBEFORM FÜR IHREN KUNDENFANG**

Wussten Sie schon, dass beim Primo-Verlag nicht nur Ihr Heimatblatt hergestellt wird? Vor allem Kommunen, Schulen, Vereine und Kirchen nutzen gerne unser vielfältiges Angebot an Druckdienstleistungen. In unserer hochmodernen Druckerei entstehen nicht nur PRIMO-Heimatblätter. Von uns erhalten Sie auch Ihre privaten oder geschäftlichen Drucksachen.

Publikationen: Amts- und Mitteilungsblätter, Festschriften/Chroniken, Bücher, Vereinszeitungen, Schülerzeitungen

Geschäftspapiere: Visitenkarten, Briefbogen, Formulare, Durchschreibesätze, Geschäftsberichte

Werbemittel: Blöcke, Kalender, Broschüren, Prospekte, Flyer, Mailings, Kataloge, Plakate

Private Drucksachen: Einladungen, Grußkarten, Trauerkarten, Hochzeitszeitungen, Familienanzeigen

und vieles mehr...

PRIMO
Verlag | Druck | Service

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
07771 9317-932 print@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Inge Graf

geb. Stuwe

† 17. März 2024

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt dennoch,
wenn es plötzlich dunkel ist.*

Herzlichen Dank

... für die Blumen-, Kranz- und Geldspenden,
... für die Anteilnahme bei den Trauerfeierlichkeiten.

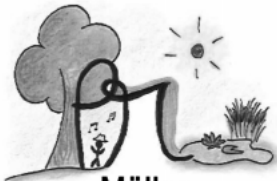
Unser besonderer Dank gilt

Herrn Vikar Emmanuel Antwi für die einführenden
Worte und die Feier des Requiems mit Aussegnung,
Frau Maria Neher für das gefühlvolle Orgelspiel und
den erhebenden Gesang, der St. Anna-Hilfe für die
liebevolle Betreuung sowie dem Bestattungshaus
Kraft für die unkompliziert professionelle
Gesamtbegleitung.

Hohentengen, im Mai 2024

Der Ehemann Hans Graf
Die Töchter Sandra und Sabine mit Familien

Frühjahrsaktion jeden Samstag im März - Mai



Müller

Gartengestaltung & Design

zur Selbstabholung (Lose)

von 8.00-16.00 Uhr

Rindenmulch Fein / Grob

Rindenhumus

Humus trocken, gesiebt & verbessert

Gartendünger (Oscorna,organisch)

Zu den Obstgärten 11 in 88356 Ostrach / Wangen

**WICHTIGE
INFORMATION**



Vorgezogener Anzeigenschluss

KW 19 Christi Himmelfahrt

BITTE BEACHTEN! Ihre Anzeige soll in KW 19
erscheinen? Dann buchen Sie einen Tag früher!

Aufgrund von **Christi Himmelfahrt, 09. Mai 2024**
ändert sich der Anzeigenschluss wie folgt:

**Anzeigenschluss Montag →
Freitag in der Vorwoche 9 Uhr**

**Anzeigenschluss Dienstag →
Montag 9 Uhr**

**Anzeigenschluss Mittwoch →
Dienstag 9 Uhr**

Bei Kombinationen und Landkreisen muss Ihre Anzeige
für KW 19 spätestens am Freitag, 03. Mai 2024 im
Verlag eingehen.

Hier bin ich Mensch.



Die OWB ist ein innovatives gemeinnütziges
Unternehmen im sozialen Bereich.

Für unsere Werkstatt in **Mengen** suchen wir ab
sofort einen

**Heilerziehungspfleger, Altenpfleger,
Gesundheits- und Krankenpfleger oder
Erzieher (m/w/d)**
in Vollzeit / unbefristet

Nähere Informationen erhalten Sie von unserem
Werkstattleiter, Herrn Michael Sauter,
Tel.: 07572 7617-12



OWB Personalabteilung
Jahnstr. 98 |
88214 Ravensburg
bewerbung@owb.de

www.owb.de

PRIMO
Verlag | Druck | Service

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
☎ 07771 9317-11 ✉ anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de



04. MAI
MIT LIVE-MUSIK,
FÜHRUNGEN &
GEWINNSPIEL

TAG DER OFFENEN TÜR ENTDECKEN SIE UNSERE WELT!

AM SAMSTAG, DEN 04. MAI 2024 VON 10-18 UHR

Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen unvergesslichen Tag!

FOLGENDES ERWARTET SIE:

Betriebsbesichtigungen:

Die Führungen finden halbstündlich statt.

Mozzarella-Herstellung live erleben:

Stündlich präsentieren wir Ihnen die Kunst der Mozzarella-Herstellung.

Kinderprogramm:

Hüpfburg und Kinderschminken.

Musik:

Vormittags, traditionelle Blasmusik. Am Nachmittag erwartet Sie musikalische Unterhaltung mit Enrico Maggio.

Kulinarische Köstlichkeiten:

Pizza, Mozzarella-Gerichte, Pasta, Kaffee und Kuchen u. v. m.

Unsere Ladenangebote:

Entdecken Sie exklusive Angebote in unserem Laden.

GEWINNSPIEL:

**NEHMEN SIE TEIL UND GEWINNEN SIE TOLLE PREISE!
DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS!**

Mozzarella Manufaktur Melillo | Lange Straße 54 | 88348 Bad Saulgau
+49 (0) 7581 900 1275 | www.mozzarella-melillo.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Lohnbuchhalter/in

(m/w/d)

ab sofort in Voll- oder Teilzeit

IHR PROFIL:

- Idealerweise eine erfolgreich absolvierte Ausbildung als Steuerfachangestellte/r oder Lohn- und Gehaltsbuchhalter/-in
- Erste Berufserfahrung in der Lohn- und Gehaltsabrechnung (idealerweise in einem Steuerbüro oder in einem mittelständischen Unternehmen)
- Kenntnisse im Abrechnungsprogramm SBS (Wolters Kluwer) wünschenswert
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit sowie Leistungsbereitschaft
- Schnelle Auffassungsgabe, Initiative, Kreativität
- Belastbar, flexibel, teamfähig
- Bereitschaft zu Verantwortungsübernahme

Wenn Sie gerne selbständig arbeiten und Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, dann bewerben Sie sich!

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angaben zum Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung

Per E-Mail an:

stephan.staehle@primo-stockach.de

Per Post an:

Primo Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
Zu Händen Herrn Stephan Stähle
Meßkircher Straße 45
78333 Stockach

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hören begeistert!

auric 
HÖRGERÄTE



Insignia IX von **signia**

FRÜHLING IN DEN OHREN

**Testen Sie Im-Ohr-Hörgeräte von Signia –
Wenn unauffällig einzigartig wird!**

**Buchen Sie einfach online einen Termin
für einen kostenlosen Hörtest & eine
unverbindliche Beratung >>>**

 **auric Hörcenter in Mengen**

Hauptstraße 66 · Tel.: (07572) 7 13 61 50
mengen@auric-hoercenter.de



www.auric-hoercenter.de/mengen

Küchen sind unsere Leidenschaft **KWB KÜCHEN**



Tag der offenen Tür Sonntag, 05. Mai 2024 von 13 - 17 Uhr

(keine Beratung, kein Verkauf)

RIEDLINGEN Gammertinger Str. 25/1
07371 909050
riedlingen@kwb-kuechen.de

BAD SAULGAU Paradiesstr. 27
07581 2276
badsaulgau@kwb-kuechen.de



WELCHER TRAUMBERUF IST DER NÄCHSTE?



Jetzt Karriere als
Finanzberater starten!

scan me



Regionaldirektion
Markus Michel und Team
Beizkofer Straße 35
88367 Hohentengen
dvag-karriere.de/#markus.michel

Göge-Jahrgänger 63/64 feiern 60er Fest am 07.09.24

Alt- und Neu-Gögemer können sich per E-Mail
Goege-Jahrgaenger63-64@gmx.de unter Angabe der
vollständigen Adresse bis 30.05.2024 melden und erhalten
dann eine Einladung. Bitte auch gerne weitergeben!

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de



Caritasverband
Hochrhein e.V.

WIR

SUCHEN DICH!

PERSONALSACHBEARBEITER(M/W/D)

GURTWEIL | 50-100% STELLENUMFANG

Benefits

- Betriebliche Altersvorsorge
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vergütung nach Tarif (AVR)
- Fortbildungen und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten
- JobRad
- Flexibles Lebensarbeitszeitkonto

Anforderungen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Kenntnisse im Arbeits-, Sozialversicherungs-, Steuer- und Tarifrecht (AVR)
- Sicherer Umgang mit gängigen MS Office-Anwendungen

online bewerben

Bewerbungsfrist 31.05.2024

karriere.caritas-hochrhein.de

Sende deine Bewerbung an:

Sylvia Schupp
bewerbung@caritas-hochrhein.de
Tel.: +49 (0) 7741 605 212



stadtwerke
sigmaringen

KEINE HALBEN SACHEN BEIM KLIMASCHUTZ!

Unsere Strom-Tarife:

- Mit 100 % Ökostrom bares Geld sparen
- nachhaltig und frei von CO₂
- einfacher Wechsel, voller Service!

Sie möchten mehr erfahren?

Kundencenter 0800 92770-333

www.stadtwerke-sigmaringen.de

Jetzt wechseln
& sparen!



**ERGREIFEN SIE
UNSER ANGEBOT!**

4 + 2 = 6





**Frühjahrsstimmung liegt in der Luft.
Machen Sie gleich zu Beginn der Saison
auf sich aufmerksam.**



**Schalten Sie 6 Anzeigen in den Kalenderwochen
12 bis 20 (18.03. bis 17.05.2024).
2 davon schenken wir Ihnen.**

Bitte Aktionscode **P-2024-02**
bei der Anzeigenbestellung angeben.

Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen. Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen, liefern Sie bitte Ihre Anzeigenvorlage/n (Druckdaten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um eine Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Farbzuschläge sind nicht rabattierfähig. Alle Anzeigen müssen innerhalb des Aktionszeitraums erscheinen sein.

PRIMO
Verlag | Druck | Service

 0 77 71 93 17-11
 0 77 71 93 17-40

 anzeigen@primo-stockach.de
 www.primo-stockach.de

■ P-2024-02

online einkaufen + informieren
www.jemako-shop.com/reif
 VertriebspartnerIn werden

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossen 2024

Am Freitag, den 17.05.2024 findet um 20.00 Uhr die Versammlung der Jagdgenossen für das vergangene Jagdjahr 2023/2024 im Nebenzimmer des Dorfgemeinschaftshauses in Ursendorf statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollverlesung
3. Bericht des Vorstands
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung
7. Verwendung des Reinertrags
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Eingeladen sind die im Jagdkataster Ursendorf eingetragenen Grundstückseigentümer.

Anträge, über die bei der Versammlung unter Punkt 8 abgestimmt werden sollen, sind spätestens bis zum 10.05.2024 schriftlich beim Vorstand einzureichen. Zur Auszahlung des Jagdschillings wird gebeten, Eigentumsänderungen dem Vorstand mitzuteilen.

Es lädt ein: Die Vorstandschaft



88367 Hohentengen, Steige 4
 Telefon 07572 8082

Wochenangebot

03.4.2024 - 09.5.2024

Gyrosspieße	100 g	1,29 €
Rinderrouladen	100 g	1,99 €
Göttinger	100 g	1,69 €
Fleischwurst auch gestiftelt	100 g	1,39 €
Schwabengriller	100 g	1,49 €

Vatertagssäckle

- 2 Hausmachersteaks
- 1 Schweinebauchsteak
- 1 St. Rote Wurst
- 1 St. Weiße Griller
- 1 St. Scharfe Griller
- 1 Flasche Ulli Bier

nur
11,50 €

Nur von Montag - Mittwoch

Unsere Schweine sind diese Woche von
Familie Schönweiler aus Hailtingen
 Unsere Rinder sind diese Woche von
Familie Burgmayer aus Zwiefalten



IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



Taxi - Service Kuchelmeister GmbH
 Knebelstrasse 12
 72516 Scheer-Heudorf
 info@taxi-kuchelmeister.de
 www.taxi-kuchelmeister.de

07572 - 76 79 700

wir bewegen Menschen - taktvoll und kompetent!

Taxi- und Mietwagenservice Großraumtaxi / Rollstuhlfahrten Tragstuhltransport / Reha-Fahrten Klinik-, Arzt- und Bestrahlungsfahrten Chemo- und Dialysefahrten	Flughafenstransfer In- und Auslandsfahrten Kurier- und Frachtguttransport Vertragspartner aller Kassen Besorgungsfahrten aller Art
---	--

Ihr taktvolles und kompetentes Unternehmen erster Wahl



KLIMAAANLAGEN-INSPEKTION

nur

19 €



Inspektion der Klimaanlage mit Kältemittel R134a/R1234yf (umfasst Funktions- und Druckprüfung sowie Sichtprüfung der Systemkomponenten)



Autohaus Brucker GmbH
 Otterswanger Str. 1
 Pfullendorf
 Tel 07552 / 20 20-0



Küchen die begeistern

P

lanung Nur nach Ihren Wünschen!

reiswert Sie werden begeistert sein!

erfekt Küchen die Freude machen!



Premium - Küchen - Qualität
 Beratung und Planung
 Lieferung und Montage
 durch unseren
 Schreiner-Meisterbetrieb

72516 Scheer Im Ober 20 - An der B 32 ☎ 0 75 72/80 45

03.05.2024, 17-22 Uhr

AUSBILDUNGSNACHT

- Infostände zu allen Berufen und Studiengängen
- Vorführung verschiedener KNOLL Produkte
- Verschiedene Snacks und Getränke
- Cocktailbar
- Abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm

**WIR
FREUEN
UNS AUF
DICH!**

Keine Anmeldung erforderlich.

KNOLL
.It works

KONTAKT

☎ 0151 67016056
☎ 07581 2008-90343
✉ ausbildung@knoll-mb.de
www.knoll-mb.de



Direkt zur
Ausbildung

KNOLL Maschinenbau GmbH
Schwarzachstraße 20
88348 Bad Saulgau
www.knoll-mb.de